

Montafoner Wassersinfonie

Spaziergang der Litz und Ill entlang



Fließendes Wasser ist eine Klangwelt eigener Art. Auf dieser Route kann man sogar eine Sinfonie heraushören. Sie beginnt an der Schrunser Litzpromenade mit einem munteren Allegro vivace. Bei der Einmündung dieses Silbertaler Baches in die Ill folgt sozusagen der gelöst ruhige Andante-Satz. Aber wo bleibt das brausende Finale, wie man es am Schluss einer Sinfonie erwarten möchte? Das ist das Besondere: Das „Forte“ ist da, gelöst vom Fluss. Es entfaltet sich als unhörbare Wasserkraft in den Starkstromleitungen, die zum Tal hinaus in die Weite führen.

Ausgangspunkt: Schruns-Bahnhof, 680 m. Die Montafonerbahn dient auch der Anreise von Bludenz her und der Verbindung mit dem Wanderziel St. Anton.

Gesamtgehzeit:

2 Stunden, leichte Wanderung mit nur 15 m Höhendifferenz.

Wegverlauf: Vom Wegweiser am Bahnhof Schruns sind es kaum 100 Meter bis zur Litzbrücke. Unter einer Lindenallee mit Blick auf die Zimba spazieren wir der Litzpromenade entlang zur Bahnhaltestelle Tschagguns. Nach Querung von Bahn und Straße geht man auf dem rechten Illuferweg weiter bis zur Haltestelle Kaltenbrunnen-Gantschier. Über die dortige Illbrücke wechseln wir auf die Vandanser Talseite, wo die Route durch das Werksgelände Rodund der Illwerke mit den als Ausgleichsbecken dienenden künstlichen Seen führt. (Das der Ill zur Stromerzeugung entzogene Wasser wird hier aber noch nicht dem Fluss zurückgegeben, sondern fließt in einem Stollen weiter dem Walgaukraftwerk zu.) Bei der Illbrücke am Roten Stein queren wir neuerlich den Fluss und spazieren nun entlang eines Auwäldchens auf dem rechten Uferweg weiter bis St. Anton.

Essen & Trinken: Mehrere Gaststätten in Schruns und St. Anton



Tipp/Sehenswertes:

Alter Dorfkern von Schruns mit Pfarrkirche und Montafoner Heimatmuseum

Information:

Schruns-Tschagguns Tourismus GmbH, Tel. 0043/(0)5556/72166-0